

## RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

18. Dezember 2023 um 14.00 Uhr

### Fundamental:

**Konjunktur:** Die aktuellen Wirtschaftsdaten und Vorlaufindikatoren deuten weiterhin auf ein schwaches Wachstum hin. Die Stimmungsindikatoren in der Industrie sind zwar nicht mehr weiter gesunken sind, bleiben aber auf tiefem Niveau. Dagegen hat sich die Einschätzung der Dienstleister leicht verschlechtert. Bisher scheinen sich nur die Vereinigten Staaten dem Abschwung widersetzen zu können, obwohl dort zuletzt auch die Industrieproduktion und die Auslastung der Industriekapazitäten rückläufig waren.

**Inflation:** Eine positive Entwicklung ist dagegen bei den Inflationsraten auszumachen. In Europa ist die Kerninflation weiter auf 3.6 Prozent gesunken und in der Schweiz hat sich die Inflation unter der Erwartung entwickelt. In den USA ist die Kerninflation dagegen bei 4 Prozent geblieben. Zukünftig dürften weitere Inflationsfortschritte zunehmend schwieriger werden.

**Fiskal- und Geldpolitik:** Die amerikanische und die europäischen Zentralbanken (EZB, BoE, SNB) belassen die Leitzinsen auf dem bisherigen Niveau. Die Fed und die SNB schlagen dabei aber spürbar taubenhaftere Töne an. Das Fed stellt gar Leitzinssenkungen von 75 Basispunkten im nächsten Jahr in Aussicht. Die EZB und die BoE zeigen sich dagegen etwas zurückhaltender und betonten, dass noch einiges im Kampf gegen die Inflation zu tun sei.

**Geopolitik:** Die geopolitische Lage bleibt angespannt. Mit der Ankündigung einer Friedenskonferenz in der Schweiz gibt es zumindest einen Hoffnungsschimmer im Ukraine-Russland-Konflikt, auch wenn diese Konferenz von der nachlassenden Unterstützung des Westens für die Ukraine getrieben sein dürfte. Im Gegensatz dazu bleibt die Lage im Nahen Osten düster. Der Krieg in Israel wird immer blutiger.

**Finanzmärkte:** Die Finanzmärkte zeigten sich mit der Aussicht auf baldige Leitzinssenkungen äusserst euphorisch. Die Kapitalmarktzinsen sanken deutlich. In den USA liegen die 10-jährigen Verfallrenditen auf Staatsanleihen wieder unter 4 Prozent. Die Aktienmärkte legten vor dem Hintergrund der deutlich tieferen Kapitalmarktzinsen ebenfalls markant zu.

## Charttechnisch:

S+P Die mögliche Pause äusserte sich lediglich in einer kurzen Seitwärtsbewegung, gestützt durch die **mittelfristige Wiederaufnahme**, welche lanciert, bestätigt und intakt ist. Die Bewegung ist **kurzfristig** weiterhin überdehnt, womit eine **Pause** zu erwarten ist. Aufgrund der positiven Saisonalität und der gestarteten mittelfristigen Bewegung ist es durchaus denkbar, dass sich eine solche noch etwas hinzieht und dafür etwas prägnanter im Januar anfällt. Das erste **Kursziel** der **kleinen Broadening Formation** von **4589** wurde erreicht. Nun geht es Richtung **4868**, was ein neues Hoch darstellen würde!

Die Erwartung einer **Rotation** in andere Sektoren (nicht nur *Mega-Tech-Caps*) scheint sich endlich zu bewahrheiten (muss aber weiter gehen), womit die "Seitwärtsgebundenheitszone" (4300 bis 4820) fallen gelassen wird!



SMI Die kurzfristige Wiederaufnahme hat sich bewahrheitet. Das gleiche gilt auch für das im November '22 gebildete (nicht ganz eindeutige) **mittelfristige Kaufsignal**, welches durch den Durchbruch über die **Trendlinie** bei rund **11'000 bestätigt** wurde. **Kurzfristig** ist auch hier eine **Pause** angezeigt.

Die "Seitwärtsbewegungszone" von 10'000/11'500 wird aufgrund des Durchbruchs der **Broadening Formation** (**TP Min/Max 11'595/12'260**), trotz noch zu überwindender **Grenze** bei **11'500**, fallen gelassen.



ESTX50 Die intakte kurzfristige Wiederaufnahme sowie die Bestätigung der **mittelfristigen Wiederaufnahme** (mittelfristige negative Divergenz wurde folgerichtig negiert) haben sich bewahrheitet. Eine **kurze Pause** ist nicht erfolgt, wird aber nun auch hier

wieder angezeigt. Eventuell erfolgt diese aus den bekannten Gründen erst im Januar. Die Seitwärtsgebundenheit (475/430) wird hier ebenfalls fallengelassen, obwohl der Ausbruch noch nicht vollständig erfolgt ist.



**Gold** Die kurzfristige Wiederaufnahme ist tatsächlich von der neutralen Zone aus gestartet, gestützt durch die **mittelfristige Wiederaufnahme**, welche sich bewahrheitet hat. Letztere ist nach wie vor intakt. Die **Measured Move** Bewegung hat ihr **Kursziel** von **2123** erreicht!

Die **kurzfristige negative Divergenz** könnte zu einem Verkaufssignal führen, aber bei intakter mittelfristiger Bewegung ist diese zu hinterfragen. Zudem ist eine solche bei den Minen nicht erkennbar. Und wenn, dann dürfte sich ein mögliches Verkaufssignal in Grenzen halten und eher einer erneuten Korrektur/Pause entsprechen.

**Öl** Der Fall 2 ist eingetreten: Die **MA200** bei **~ 78** wurde nicht (schnell) zurückerobert, womit der Kurs zum Vorstoss bis rund **66/64** ansetzte. Die Zone wurde nicht ganz erreicht. Dennoch hat sich die für diesen Fall erwartete **kurzfristige positive Divergenz** (+ mittelfristig (leicht überverkauftes Niveau) gebildet. Eine **Wiederaufnahme** bahnt sich entsprechend an. Wichtig wäre es hierfür die Zone von rund 78 wieder zu knacken, was Letztere bestätigen würde.

Der **langfristige Trend** ist und bleibt **intakt**.

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

**Wiederholung vom 04.05.2023:**

Der Markt hat sich klar positioniert! Wiederholt sich die Situation von 2000, 2006 und 2019? Da-mit der Markt wieder anfängt nachhaltig zu steigen, ist ein geändertes "monetäres" Narrativ notwendig. 2019 brauchte es hierfür, trotz abweichender Erwartungen, keine unmittelbaren Zinskürzungen. Die Aussicht auf solche reichte aus... **...scheint sich zu bewahrheiten!** Nun geht das Spiel bezüglich Zinserwartungen 2024 weiter, wobei sich die FED mit seiner Leitzinserwartung von 4.6% (im September noch bei 5.1%) für 2024 sich dem Markt angenähert hat. Dieser erwartet nun aber sogar 3.95%!

Währungen Forex EUR/CHF:

Keine Änderung

### Forex EUR/USD:



Das **kurzfristige Kaufsignal** ist weiterhin intakt. Die Pause ist erfolgt und hielt sich bisher in Grenzen. Auch wenn es möglich ist, dass diese zuerst ein überverkauftes Niveau erreichen muss, deutet die Ausgestaltung der Indikatoren eher auf eine Wiederaufnahme hin. Eine **mittelfristige Umkehrbewegung\*** scheint sich tatsächlich in Gang zu setzen. Die Reise des EUR sollte also noch andauern. **Aber**, von einem langfristigen Kaufsignal kann zurzeit nicht die Rede sein, womit Letzteres durchaus hinterfragt werden kann. Zurzeit ist die Bewegung höchstens als mittelfristiger Rebound anzuschauen.

### Forex USD/CHF:



Die **kurzfristige Wiederaufnahme** (bei intaktem Kaufsignal) ist erneut gescheitert, hat aber (wieder) an relativer Stärke hinzugewonnen und müsste nun so langsam einsetzen. Dem **mittelfristigen Kaufsignal** hat es (bis jetzt) nicht geschadet. Solange dies der Fall ist, sollte technisch die Bewegung nach oben zeigen, zumal nun auch das **langfristige** Niveau leicht (bei **intaktem** Trend) überverkauft ist. Gegenteilige Anzeichen gibt es nicht.

### Käufe November/Dezember

- Idorsia
- Bayer
- NVIDIA
- Sika

### Verkäufe November/Dezember

- UBS
- Alphabet
- Swiss Re
- Sandoz
- Aerospace & Defence

Nächste Sitzung: 23. Januar 2024 um 14.00 Uhr